

In dieser Reihe drucken wir Auszüge aus dem Buch „Antworten auf schwierige Fragen zur Bibel: Von 1. Mose bis Offenbarung“ von Norman Geisler und Thomas Howe ab. In der dritten Folge werden Antworten gegeben auf zeitliche Aspekte des Exodus. || Lesezeit: 6 min

WER WAR ZU JENER ZEIT, ALS ISRAEL AUS ÄGYPTEN AUSZOG, PHARAO? (2. MOSE 5,2)

Schwierigkeit

Die vorherrschende Ansicht unter den modernen Gelehrten ist, dass zur Zeit des Exodus Ramses II. Pharaon von Ägypten war. Wenn das richtig ist, dann würde das bedeuten, dass der Auszug ungefähr um 1270 bis 1260 v. Chr. stattgefunden haben muss. Doch aus mehreren Bibelstellen geht hervor (Ri 11,26; 1Kö 6,1; Apg 13,19-20), dass der Auszug ungefähr um 1447 v. Chr. stattgefunden hat. Wenn das der Fall ist, dann war – vom allgemein akzeptierten Datierungssystem¹ ausgehend – während des Exodus Amenhotep II. Pharaon über Ägypten. Wer war also während des Auszugs Pharaon von Ägypten? Und wann fand der Auszug aus Ägypten statt?

Lösung:

Die meisten modernen Gelehrten haben einen späten Zeitabschnitt (ca. 1270–1260 v. Chr.) für den Exodus vorgeschlagen. Doch es gibt genügend Belege dafür, dieser Auffassung nicht beizupflichten. Außerdem gibt es alternative Erklärungen, die besser zu den historischen Daten passen. Diese Erklärungen vorschlagen ein Datum für den Exodus, das um ca. 1447 v. Chr. liegt. Erstens wird der Exodus aufgrund der biblischen Zeitangaben auf etwa 1400 Jahre v. Chr. datiert. Denn in 1. Könige 6,1 heißt es, dass er 480 Jahre vor dem vierten Regierungsjahr Salomos (und das war um ca. 967 v. Chr.) stattgefunden hat. Das würde bedeuten, dass der Exodus um ca. 1447 v. Chr. stattgefunden hat. Das stimmt auch mit Richter 11,26 überein, wo wir lesen, dass Israel bis zu der Zeit Jiftahs (das war um ca. 1000 v. Chr.) 300 Jahre in dem Land war. Außerdem lesen wir in Apostelgeschichte 13,20 von einer 450-jährigen Richterzeit von Mose bis

Samuel, der um ca. 1000 v. Chr. lebte. Das Gleiche gilt auch für die in Galater 3,17 erwähnten 430 Jahre, die sich von 1800 bis 1450 v. Chr. (also von Jakob bis Mose) erstrecken. Die gleiche Zahl wird auch in 2. Mose 12,40 erwähnt. All diese Bibelabschnitte verweisen auf einen Zeitpunkt um 1400 und nicht um 1200 v. Chr., wie die Kritiker behaupten.

Zweitens haben John Bimson und David Livingstone eine Korrektur des traditionellen Datums für das Ende der Mittleren Bronzezeit und für den Anfang der Späten Bronzezeit von 1550 auf kurz vor 1400 v. Chr. vorgeschlagen. Die Mittlere Bronzezeit war durch große, befestigte Städte gekennzeichnet. Diese Beschreibung passt gut zu dem Bericht, den die Kundschafter Mose erstatteten (5Mo 1,28). Das bedeutet, dass die Eroberung Kanaans um ca. 1400 v. Chr. stattgefunden hat. Aus der Bibel geht hervor, dass Israel vierzig Jahre durch die Wüste gewandert ist. Demzufolge hat der Auszug um ca. 1440 v. Chr. stattgefunden, was in völliger Übereinstimmung mit der biblischen Chronologie ist. Wenn wir von dem traditionellen Bericht der Herrschaft der Pharaonen ausgehen, dann bedeutet das, dass Pharaon Amenhotep II., der von 1450–1425 v. Chr. herrschte, der Pharaon war, der zur Zeit des Auszugs regierte.

Drittens besteht noch eine andere Lösung durch die sogenannte Velikovsky-Courville Revision⁹, die eine Neudatierung der traditionellen Chronologie der Herrschaft der Pharaonen vorschlägt. Velikovsky und Courville behaupten, dass weitere 600 Jahre in der Chronologie der Könige Ägyptens zu berücksichtigen seien. Es gibt archäologische Belege, die diesen Vorschlag untermauern. Das Datum für den Auszug liegt auch hier um das Jahr 1440 v. Chr.

Gemäß dieser Sichtweise hieß der damalige Pharaon Thom. Dies stimmt mit der Aussage aus 2. Mose 1,11 überein, dass die Israeliten dazu gezwungen wurden, die Stadt Pi-thom zu bauen („der Wohnsitz des Thom“). Wenn wir von der biblischen Chronologie ausgehen, dann lassen sich alle historischen und archäologischen Belege zu einem einheitlichen Ganzen zusammenfügen.



Aus
**Norman Geisler /
Thomas Howe**
*Antworten auf schwierige
Fragen zu Bibel,*
S. 160–162
2018, CV Dillenburg,
Gb., 752 S., 39,90 €,
Best. Nr. 271402, www.cb-buchshop.de

Fußnoten

¹ Die Schwierigkeit einer korrekten Datierung besteht grundsätzlich darin, die für jeweils verschiedene Völker vorliegenden bzw. ermittelten relativen Chronologien in die richtige Beziehung zueinander und noch dazu zu einer heute gültigen absoluten Chronologie in Beziehung zu setzen. Hier geht es nicht nur um eine genaue Platzierung, die mit unserem Zeitverständnis übereinstimmt, sondern auch um eine korrekte „innere“ Sortierung und zeitliche Eingrenzung der jeweiligen relativen Chronologien, was schwierig genug ist. Die absoluten zeitlichen Angaben heute hängen immer davon ab, wie man die oben beschriebene Ordnung und Sortierung vornimmt. Daraus folgt, dass bei Zugrundelegung der biblischen Chronologie trotzdem auch noch die ägyptische Chronologie dazu richtig in Beziehung gesetzt werden muss. Es bleiben Unsicherheiten und Unwägbarkeiten, sodass man letztlich nicht genau festlegen kann, wer nun der Pharaon des Auszugs wirklich gewesen ist. Was im Übrigen auch unerheblich ist, wenn man die biblischen Angaben ernst nimmt, denn sie sind keineswegs abhängig von einer gesicherten Einordnung in eine absolute Chronologie. Vgl. dazu: Axel Schwaiger, *Geschichte und Gott*, Teil II, Kap. 6.3 Die Frage der Chronologie, Dillenburg, 2016, S. 186ff. (Anm. d. dt. Hg.)